Freiwillige Feuerwehr Zeuthen

Jahresbericht 2025





Stefan Wehner
Christoph Stiller
Jan Grams-Winter
Gemeindewehrführung
Freiwillige Feuerwehr Zeuthen

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung 3
II Einsatzstatistik 4
III Ausbildung, Übung und Dienst 15
IV Personal 18
V Technik 19

I Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 begann in unserer Gemeinde mit zwei Bränden. Der erste Ruf der Leitstelle erreichte uns noch in der ersten Jahresstunde und galt einem Brand eines Altkleidercontainers. Es ist bezeichnend für den Dienst, den wir versehen, dass unser Jahr derart begann: mit mehr Brandereignissen als in den Vorjahren.

Deutschland wählte im Februar einen neuen Bundestag und erhielt im Mai eine neue Regierung. Die Welt blickte im Frühjahr nach Rom, wo Papst Leo XIV. auf Franziskus folgte. In Nahost und in der Ukraine ließen die Konflikte keine Entspannung erwarten. Und im März beschloss der Bundestag ein Sondervermögen, das den Zivil- und Bevölkerungsschutz erstmals seit Jahrzehnten wieder ausdrücklich bedenkt. Die Frage, die wir uns in Zeuthen längst gestellt hatten, war damit auch in Berlin angekommen: Wie schützen wir die Menschen, wenn Alltägliches im Alltag nicht mehr verfügbar ist?

Unsere Antwort darauf haben wir im Juni gegeben. Am 23. Juni zog eine Sturmlage über die Gemeinde und forderte uns an 18 Einsatzstellen gleichzeitig; 220 Einsatzkräfte standen an diesem Tag im Dienst. In denselben Wochen brannten in Schulzendorf Gebäude, bei Rotberg Strohballen und in Zeuthen ein Dachstuhl. Während Europa in diesem Sommer eine Waldfläche von der Größe Luxemburgs verlor und in der Gohrischheide der größte Waldbrand seit Jahrzehnten in Sachsen brannte, standen unsere Kameradinnen und Kameraden Anfang Juli selbst in dieser Heide.

Während andere Instanzen Grenzen betonen und Zuständigkeiten verteidigen, wird bei uns die nachbarschaftliche Hilfe gelebt: Mehr als jeder vierte Einsatz führte uns 2025 in unsere Nachbarschaft und ebenso selbstverständlich kamen die Nachbarwehren zu uns.

Das Jahr endete einsatztechnisch am 28. Dezember mit einem Brand am Heideberg in einer Wohnung, 45 Einsatzkräfte standen zur Bewältigung bereit. Die Bilanz zeugt von ca. 22.300 Stunden, die Miersdorfer und Zeuthener Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr ehrenamtlich geleistet haben – in Einsätzen, vor allem aber in der Ausbildung und der Jugendarbeit, die jedem Einsatz vorausgeht.

Ich danke allen engagierten Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtliche Zeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Entwicklung der Feuerwehr Zeuthen. Mein Dank gilt ebenso den Familien unserer Einsatzkräfte, die den Rückhalt für dieses besondere Ehrenamt geben. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Freude beim Blick in das Tätigkeitsspektrum Ihrer Feuerwehr.

Fühlen Sie sich sicher, wir sind für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen

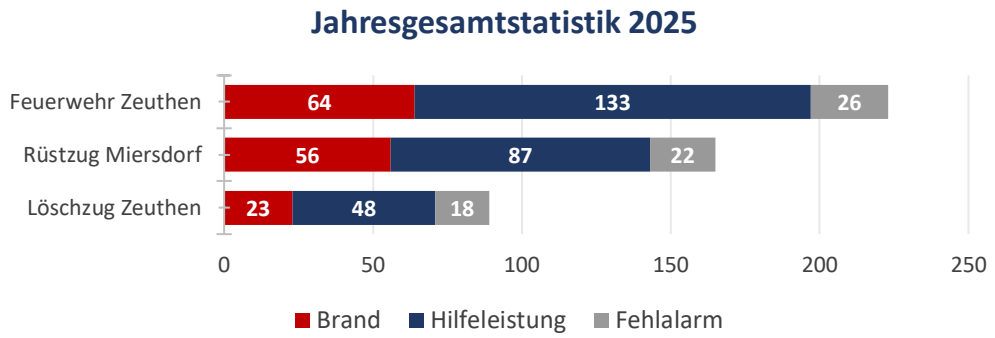
Stefan Wehner
Gemeindewehrführer

II Einsatzstatistik

Die Einsatzkräfte und -mittel der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen wurden im Jahr 2025 mit 223 Einsätzen konfrontiert. 31 Einsatzstellen wurden gemeinsam durch beide Ortswehren bearbeitet. Damit ergibt sich eine Anzahl von 254 Alarmen für die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen im Jahr 2025.

Gesamteinsätze	**223**
Alarmierung beider Züge	31
Gesamtalarme	**254**

In der konkreteren Betrachtung der Einsatzarten ergibt sich folgende Verteilung: Der überwiegende Anteil liegt mit 59,6 % im Bereich der technischen Hilfeleistungen. Die Brandeinsätze nehmen einen Umfang von 28,7 % ein, die Fehlalarmierungen 11,7 %.



Für die Bearbeitung der 223 Einsätze wurden 305 Zeitstunden aufgewendet. Daraus resultiert eine durchschnittliche Einsatzdauer von etwa 82 Minuten pro Einsatz. Über alle Einsätze des Jahres standen aufsummiert 3.712 Einsatzkräfte zur Verfügung und leisteten 4.294 Einsatzstunden. Dabei wurden 611 Fahrzeugbewegungen dokumentiert, die nur mit einer ausreichenden Anzahl an Maschinisten möglich werden. Über das Jahr verteilt ereigneten sich die Einsätze an 141 Tagen. Die Feuerwehr Zeuthen ist damit statistisch jeden zweiten bis dritten Tag im Einsatz gewesen.

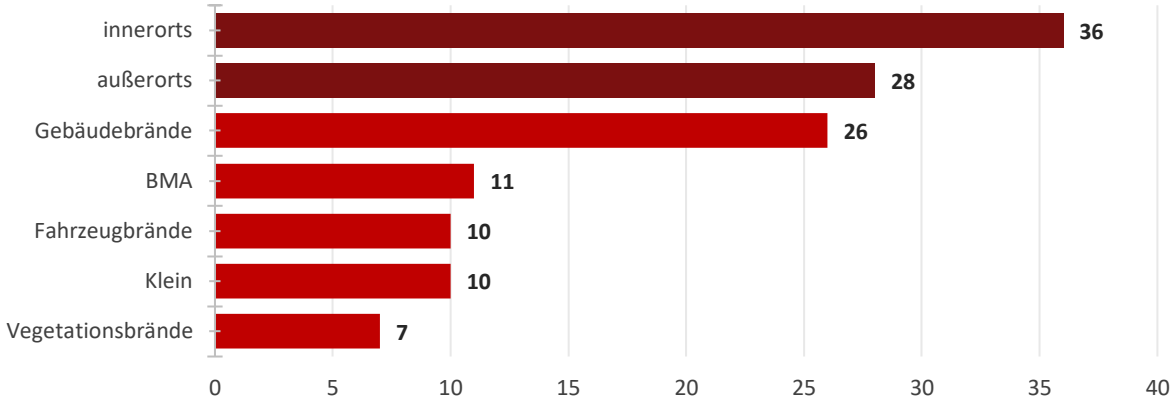
53 der 223 Einsätze – also mehr als jeder vierte – führten die Einsatzkräfte über die Gemeindegrenzen hinaus. Das unterstreicht die Bedeutung der Stützpunktfeuerwehr Zeuthen für die gesamte Region.

Es konnten 20 Menschen unmittelbar gerettet werden, wobei sich bei den Gefahrenabwehrmaßnahmen eine Einsatzkraft verletzte. Insgesamt konnte die Feuerwehr Zeuthen im Einsatzgeschehen 42 verletzten Personen helfen. Für zwei Menschenleben blieben alle Bemühungen erfolglos.

	Zivilpersonen	Einsatzkräfte	Gesamt
Gerettete Personen	20	–	**20**
Verletzte Personen	42	1	**43**
Verstorbene Personen	2	0	**2**

Am 23. Juni 2025 forderte eine Sturmlage die Feuerwehr Zeuthen an 18 Einsatzstellen mit insgesamt 220 Einsatzkräften – der mit Abstand einsatzreichste Tag des Jahres.

Brandeinsätze



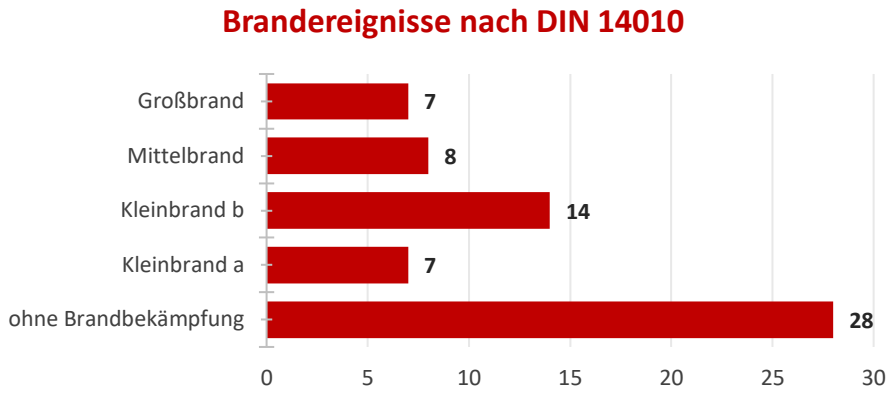
Die beiden dunkelroten Balken am oberen Rand der Darstellung zeigen die Verteilung der 64 Brandeinsätze mit 36 Anlässen innerhalb unseres Gemeindegebietes und 28 mal in unserer kommunalen Nachbarschaft. Damit fand nahezu jeder zweite Brandeinsatz außerorts statt. Das ist ein Beleg für die Einbindung der Stützpunktfeuerwehr Zeuthen in die überörtliche Gefahrenabwehr. Die darunterliegenden Balken fassen die Alarmstichworte zu fünf Einsatzgruppen zusammen.

Den größten Block bilden mit 26 Einsätzen die Gebäudebrände. Sie setzen sich aus 22 Alarmierungen zum Stichwort „Brand Gebäude groß" und vier zum Stichwort „Brand Gebäude klein" zusammen. Hinter dieser Gruppe stehen die personalintensivsten Lagen des Jahres: Menschenrettung, Brandbekämpfung unter Atemschutz und ein hoher Bedarf an Führungsstruktur.

Elf Einsätze entfallen auf bestätigte Brandmeldeanlagen. Diese Gruppe ist bewusst von den Fehlalarmen getrennt: Hier löste die Anlage bestimmungsgemäß aus, es lag also ein tatsächliches Brandereignis vor. Weitere zehn Einsätze sind Kleinbrände wie brennende Hecken, Altkleidercontainer, Unrat oder elektrische Geräte, die mit geringem Mitteleinsatz, aber in voller Alarmstärke abgearbeitet werden.

Die zehn Fahrzeugbrände fassen sechs PKW- und vier LKW-Brände zusammen. Sie ereigneten sich überwiegend auf den Bundesautobahnen 10 und 113 und sind damit ein wesentlicher Teil der überörtlichen Einsatztätigkeit. Die sieben Vegetationsbrände lassen sich in sechs Waldbrände und einen Flächenbrand differenzieren. Diese Gruppe ist zahlenmäßig die kleinste, beinhaltet aber mit Abstand die längste Einsatzzeit durch den Waldbrandeinsatz in der Gohrischheide mit allein 15 Stunden.

Für die Maßnahmen der Brandbekämpfung wurden im vergangenen Jahr 127 Einsatzstunden aufgebracht. Betrachten wir die Einteilung der Brandereignisse nach DIN 14010, so ergibt sich folgende Verteilung.



Sieben Ereignisse erreichten die Klassifikation „Großbrand". Sie erfordern den gleichzeitigen Einsatz von mehr als drei C-Strahlrohren oder äquivalenten Löschgeräten. Acht Ereignisse fallen in die Kategorie „Mittelbrand", 14 in die Kategorie „Kleinbrand b" und sieben in die Kategorie „Kleinbrand a". In 28 Fällen war eine Brandbekämpfung durch die Feuerwehr Zeuthen nicht mehr erforderlich, zum Beispiel bei Bereitstellungen, bestätigten Brandmeldeanlagen ohne Schadensfeuer, Einsatzabbrüchen auf der Anfahrt oder bereits vor dem Eintreffen erloschenen Bränden.

Mittwoch, 01.Januar 2025 00:49 Uhr | In der Neujahrsnacht wird der Rüstzug Miersdorf zu einem brennenden Altkleidercontainer am Heideberg alarmiert. Die Einsatzkräfte öffnen den Container mit einem hydraulischen Spreizer, löschen die schwelenden Altkleider und kontrollieren den Bereich mit einer Wärmebildkamera. 26 Einsatzkräfte aus Miersdorf sind beteiligt. Um 03:56 Uhr folgt die Alarmierung zu einer etwa zehn Meter langen und drei Meter hohen brennenden Thujahecke in der Rüsternallee, wobei auch eine Straßenlaterne betroffen ist. Die Feuerwehr löscht Hecke und Laternenkopf mit einem Strahlrohr, verhindert eine Ausbreitung auf umliegende Fahrzeuge und entfernt die Sicherung der Laterne. Nach abschließenden Löscharbeiten mit Netzmittel endet der zweite Einsatz um 04:30 Uhr.

Montag, 10.Februar 2025 08:14 Uhr | Die Feuerwehr Zeuthen wird mit beiden Standorten und der Feuerwehr Schulzendorf zu einem Brand in einem Containergebäude der Grundschule am Wald alarmiert, aus dem beim Eintreffen Rauch und Flammen austreten. Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte befinden sich bereits am Sammelplatz. In einem Klassenraum brennen die Elektroverteilung über einem Fenster, das Fenster selbst und Teile der Decke. Vier Einsatzkräfte unter schwerem Atemschutz bekämpfen den Brand von außen und innen, während eine weitere Ausbreitung des Rauchs durch Belüftungsmaßnahmen begrenzt wird. Für die Nachlöscharbeiten öffnen die Einsatzkräfte Teile der Decke und kontrollieren den Bereich mit einer Wärmebildkamera. Anschließend wird die Einsatzstelle an die Schulleitung übergeben. Brandraum und Flur bleiben wegen der Rußablagerungen vorerst nicht nutzbar.

Mittwoch, 18.Juni 2025 23:54 Uhr | Die Feuerwehr Zeuthen wird mit beiden Zügen zu einem Wohngebäudebrand nach Schulzendorf alarmiert. Aufgrund eines Brandüberschlages stehen dort das Dach eines Wohnhauses, mehrere Nebengebäude sowie Teile der Grundstücksbegrünung in Brand. Die Einsatzstelle wird in Einsatzabschnitte strukturiert und professionell bearbeitet. In den Abschnitten kommen zahlreiche Feuerwehren der umliegenden Gemeinden zum Einsatz. Besonders erwähnenswert sind die Rollen der Drehleiter aus Zeuthen sowie des Einsatzleitwagens aus Miersdorf. Beide Fahrzeuge mit ihren Besatzungen haben einen großen Anteil am positiven Verlauf des Einsatzes, der sich aufgrund der sehr komplexen Einsatzlage und Baustruktur bis in die Mittagsstunden des Folgetages zieht. Um 00:13

Uhr führt ein Folgeeinsatz zum Dachstuhlbrand im Nachbargebäude. Beide Einsätze binden zusammen mehr als 19 Stunden Einsatzzeit.



Brand in der Grundschule



Jahreswechsel 2024/25



LKW Brand auf der BAB 113

Sonnabend, 21.Juni 2025 18:34 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf wird zur Unterstützung der Gemeinde Schönefeld bei einem Brand in Rotberg alarmiert. Dort brennen etwa 50 aufgestapelte Strohballen sowie die umliegende Vegetation auf einer Fläche von rund 200 Quadratmetern. Gemeinsam mit weiteren Feuerwehren bekämpfen die Einsatzkräfte den Brand mit mehreren Strahlrohren und unter Einsatz von Löschwasserzusätzen zur effizienteren Brandbekämpfung. Dabei kommen auch Atemschutzgeräte und Atemschutzfilter zum Einsatz. Für den Rüstzug Miersdorf endet der Einsatz nach gut fünf Stunden. Insgesamt sind 19 Einsatzkräfte aus Miersdorf im Einsatz.

Montag, 23.Juni 2025 13:54 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf wird zu einem gemeldeten Lkw-Brand auf der BAB 113 alarmiert. Vor Ort brennen etwa 60 Kubikmeter Unrat, die bereits vom Auflieger auf die Fahrbahn entladen wurden. Gemeinsam mit weiteren Feuerwehren unterstützen die Einsatzkräfte die Brandbekämpfung mit einem Strahlrohr und die Löschwasserversorgung. Zwei Trupps ziehen das Brandgut mit Dunggabeln auseinander. Für den Rüstzug Miersdorf endet der Einsatz nach gut zwei Stunden.

Dienstag, 24.Juni 2025 14:59 Uhr | Die Feuerwehr Zeuthen wird zu einem Dachstuhlbrand in einem Wohnhaus in der Großen Zeuthener Allee alarmiert. Beim Eintreffen schlagen aus beiden Giebelseiten Flammen und Rauch. Die Bewohner befinden sich bereits außerhalb des Gebäudes. Die Feuerwehren aus Zeuthen mit beiden Standorten und aus Wildau bekämpfen den Brand unter schwerem Atemschutz über das Treppenhaus sowie von außen über eine Drehleiter, eine Hubrettungsbühne und die vorhandenen Baugerüste. Zum Ablöschen von Glutnestern öffnen die Einsatzkräfte Teile der Wand- und Deckenverkleidung sowie der Dachkonstruktion und entfernen Dämmung und Dachziegel. Die Bewohner kommen im Nachbarhaus unter. Der Einsatz endet nach gut fünf Stunden.

Sonnabend, 05.Juli 2025 13:33 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf unterstützt die Feuerwehren der Gemeinde Schönefeld bei einem Vegetationsbrand auf dem Gelände des Flughafens BER, der eine Fläche von rund

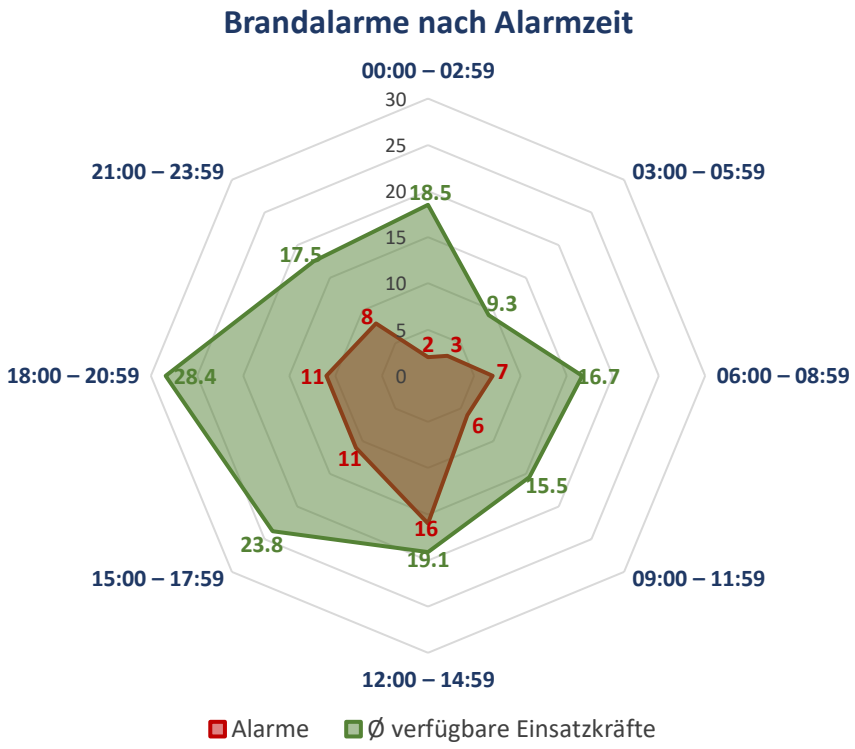
60.000 Quadratmetern betrifft. Aufgrund der schnellen Brandausbreitung wird die TLF-Sofortkomponente der Brandschutzeinheit des Landkreises nachalarmiert. Da das Feuer über den Flughafenzaun hinauszugreifen droht, nehmen die Miersdorfer Einsatzkräfte dort eine Riegelstellung ein und bewässern die Vegetation. Die Werkfeuerwehr des BER kann die Brandausbreitung aufhalten. Insgesamt sind 18 Einsatzkräfte aus Miersdorf rund eineinhalb Stunden beteiligt.

Montag, 07.Juli 2025 04:30 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf unterstützt im Rahmen der Brandschutzeinheit des Landkreises Dahme-Spreewald den Einsatz bei einem Waldbrand in Sachsen mit dem Einsatzmotorrad. Im Einsatzabschnitt Heidehäuser wird das Motorrad zur Erkundung eingesetzt. Insgesamt sind zwei Einsatzkräfte aus Miersdorf beteiligt, die sich im Schichtbetrieb abwechseln. Ein technischer Defekt am Motorrad führt zum Abbruch seines Einsatzes.

Mittwoch, 19.November 2025 17:36 Uhr | Die Feuerwehr wird zu einem Wasserschaden in einer Wohnanlage für betreutes Wohnen am Pulverberg alarmiert. Der Wasserschaden betrifft mehrere Wohnungen und den Keller des Gebäudes. Während des Einsatzes kommt es zu einem Kabelbrand mit Rauchentwicklung in einem Sicherungskasten, woraufhin weitere Kräfte nachalarmiert werden. Der Brand erlischt durch das Abschmelzen der betroffenen Leitungen, die Feuerwehr kontrolliert den Bereich und entraucht den Keller. Da die Stromversorgung des gesamten Gebäudes abgeschaltet werden muss, ist eine Räumung aller Bewohner erforderlich. Der Betreiber der Wohnanlage organisiert deren Transport und Unterbringung, während die Feuerwehr beim Verlassen des Gebäudes unterstützt und anschließend sämtliche Wohnungen kontrolliert.

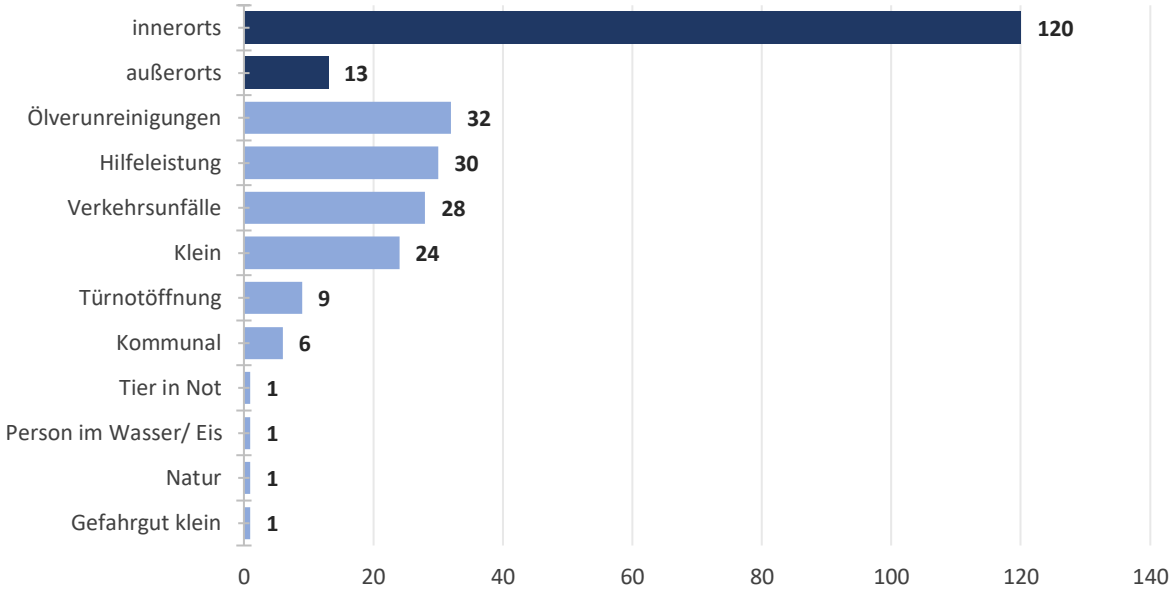
Donnerstag, 25.Dezember 2025 13:13 Uhr | Am ersten Weihnachtsfeiertag unterstützt der Rüstzug Miersdorf die Feuerwehr Schulzendorf bei einem Brand in einem Wintergarten. Personen befinden sich nicht mehr im Gebäude. Das Feuer kann durch mehrere Einsatzkräfte unter Atemschutz gelöscht werden. Insgesamt sind 13 Einsatzkräfte aus Miersdorf rund zwei Stunden im Einsatz.

Sonntag, 28.Dezember 2025 16:29 Uhr | Bei Eintreffen der ersten Kräfte steht ein Zimmer eines Einfamilienhauses am Heideberg in Vollbrand und eine starke Rauchentwicklung behindert die Einsatzkräfte beim Vorgehen in die Einsatzstelle. Durch eine zügige Strukturierung der Einsatzstelle in verschiedene Einsatzabschnitte kann der Brand zügig unter Kontrolle gebracht und das Gebäude entraucht werden. Durch eine sehr hohe Brandlast im Gebäude gestaltet sich die Brandbekämpfung sehr zeitaufwendig. Die kalten Temperaturen behindern durch gefrierendes Wasser die Einsatzkräfte zusätzlich. Im Einsatz sind 45 Einsatzkräfte mit neun Fahrzeugen und sechs Atemschutztrupps; das Brand- und Katastrophenschutzzentrum Luckau wird zum Tausch von benutzter Schlauch- und Atemschutztechnik nachalarmiert.



Das Netzdiagramm legt die Brandalarme nach der Alarmzeit über die im Mittel verfügbare Einsatzkräfteanzahl. Es ist ersichtlich, dass die Feuerwehr Zeuthen bei Brandalarmen rund um die Uhr mit durchschnittlich mindestens neun Einsatzkräften zur Verfügung stand. Die Einsatzhäufigkeit lag im frühen Nachmittag zwischen 12:00 und 15:00 Uhr, die höchste Verfügbarkeit mit durchschnittlich 28 Einsatzkräften in den Abendstunden.

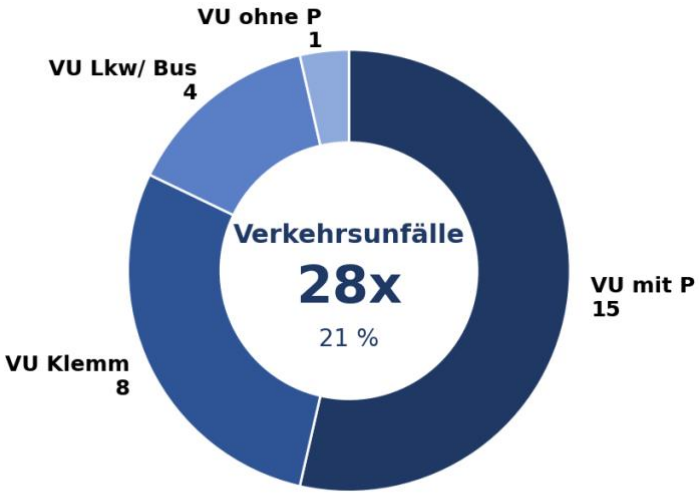
Technische Hilfeleistungen



Mit 133 Einsätzen und rund 160 Einsatzstunden bilden die technischen Hilfeleistungen auch 2025 den Schwerpunkt des Einsatzgeschehens. Die beiden dunkelblauen Balken am oberen Rand zeigen 120 Einsätze innerhalb und 13 außerhalb des Gemeindegebietes. Das Verhältnis ist damit nahezu umgekehrt zu den Brandeinsätzen, die technische Hilfeleistung ist in erster Linie Dienst im eigenen Ort.

Die größte Gruppe bilden mit 32 Einsätzen die Ölverunreinigungen. Sie fassen 28 Betriebsstoffaustritte auf Straßen und vier Ölaustritte auf Gewässern zusammen.

Es folgen in der Häufigkeit absteigend 30 allgemeine Hilfeleistungen und 28 Verkehrsunfälle. Diese Gruppe bündelt vier Alarmstichworte: 15 Unfälle mit Personenschaden („H: VU mit P"), acht mit eingeklemmter Person („H: VU Klemm"), vier mit LKW- oder Busbeteiligung und einen Verkehrsunfall ohne Personenschaden. Die Zusammenfassung ist fachlich bedeutsam, weil das Alarmstichwort die tatsächliche Lage nur vorwegnimmt, so wurde der Einsatz in der Schulzendorfer Straße am 6. Juni bereits auf der Anfahrt von „H:VU mit P" auf „H:VU Klemm" hochgestuft. Mit 32 Einsatzstunden machen die Verkehrsunfälle etwa jede fünfte technische Hilfeleistung aus.



21 % aller Hilfeleistungen sind Verkehrsunfälle

Die 24 Kleinhilfeleistungen umfassen überwiegend Sturm- und Unwetterfolgen wie abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume; sie prägten den 23. Juni. Neun Türnotöffnungen dienten der Rettung hilfloser Personen hinter verschlossenen Türen und aus Aufzugsanlagen, sechs Kommunaleinsätze erfolgten im Auftrag der Gemeinde. Darunter zählt auch die Wasserversorgung des Kienpfuhl und die Aktivierung der ortsfesten Befehlsstelle in Vorbereitung auf eine potientielle Unwetterfront. Je ein Einsatz entfiel auf einen Gefahrgutaustritt geringen Umfangs, eine Naturlage, eine Person im Wasser und eine Tierrettung.

Donnerstag, 06.Februar 2025 22:52 Uhr | Ein automatischer Fahrzeugnotruf führt zur Alarmierung der Feuerwehr Waltersdorf und des Rüstzuges Miersdorf wegen eines Verkehrsunfalls mit einer möglicherweise eingeklemmten Person auf der A 117. Nach der Erkundung finden die Einsatzkräfte einen Pkw deutlich unterhalb der Fahrbahn an einer Böschung, jedoch keine zugehörige Person. Sie leuchten die Einsatzstelle aus, sichern das Fahrzeug gegen weiteres Abrutschen und suchen gemeinsam mit weiteren Kräften die Umgebung ab. Dabei kommen auch Drohnen der Feuerwehr Ragow und der Bundespolizei zum Einsatz. Die Suche wird beendet, nachdem die Polizei mitteilt, dass der mutmaßliche Fahrer im familiären Umfeld aufgefunden worden ist. Nach gut drei Stunden wird die Einsatzstelle an die Landespolizei übergeben.

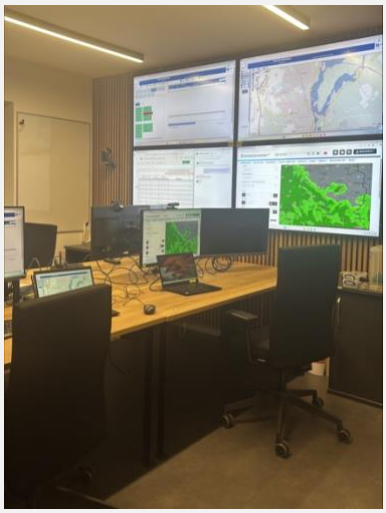
Freitag, 07.Februar 2025 13:24 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf wird wegen einer gemeldeten Ölverunreinigung auf dem Ebbegraben alarmiert. Bei der Erkundung stellen die Einsatzkräfte an mehreren Stellen deutliche Gewässerverunreinigungen fest, die sich in Richtung Schulzendorf erstrecken. Die hinzugezogene Wasserschutzpolizei sichert Beweise und stimmt die Gefahrenabwehrmaßnahmen mit dem Einsatzleiter ab. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Königs Wusterhausen und Schulzendorf sowie dem Löschzug Zeuthen werden Maßnahmen zur Eindämmung und Behandlung der Verunreinigung durchgeführt. Im Gemeindegebiet erfolgen die Maßnahmen auf einer Gewässerstrecke von rund 1,6 Kilometern.

Sonnabend, 08.März 2025 09:08 Uhr | Einsatz der Gefahrstoffeinheit des Landkreises Dahme-Spreewald auf dem ILA-Messegelände am BER. Im Rahmen einer Großübung werden die Dekontamination von Verletzten sowie von Einsatzkräften geübt, die sich im Bereich eines Schadensereignisses mit chemischen, biologischen oder radiologischen Stoffen kontaminiert haben. Dabei werden sowohl die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzkräfte des Landkreises als auch der Einsatz unterschiedlicher Dekontaminationsgeräte geübt. Die Übung wird durch die Werkfeuerwehr des Flughafens BER begleitet und unterstützt.

Freitag, 04.April 2025 13:35 Uhr | Die Feuerwehr wird zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei der Rettung einer Person aus dem Obergeschoss eines Einfamilienhauses in der Parkstraße alarmiert. Die Einsatzkräfte transportieren die Person mit einer Schleifkorbtrage über den Treppenraum und anschließend durch ein Fenster ins Freie. Hierfür bauen sie das Fenster mit Werkzeug beschädigungsfrei aus und anschließend wieder ein. Insgesamt sind 17 Einsatzkräfte aus Miersdorf im Einsatz.



Sturmschaden



Befehlsstelle in Vorbereitung



Verkehrsunfall BAB 117

Donnerstag, 17.April 2025 18:02 Uhr | Während des Osterfeuers wird der Rüstzug Miersdorf zu einer Serie von drei Einsätzen auf der BAB 10 gerufen. Bei einem Unfall mit zwei Fahrzeugen binden die Einsatzkräfte ausgelaufene Betriebsstoffe, entfernen Fahrzeugteile von der Fahrbahn und fordern den Rettungsdienst nach. Auf der Anfahrt wird zudem ein Fahrzeugbrand festgestellt, den der Fahrzeughalter bereits mit einem Feuerlöscher gelöscht hat. Die Feuerwehr sichert diese Einsatzstelle, kontrolliert das Fahrzeug mit einer Wärmebildkamera, bindet ausgelaufene Betriebsstoffe und übergibt die Einsatzstelle an die Polizei. Ein weiterer Auffahrunfall zwischen einem Pkw und einem Lkw erfordert nach der Erkundung keine Maßnahmen der Feuerwehr.

Freitag, 06.Juni 2025 02:45 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf wird zu einem Verkehrsunfall in der Schulzendorfer Straße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt wird das Alarmstichwort auf „H: VU Klemm" erhöht und der Löschzug Zeuthen nachalarmiert. Ein Pkw liegt nach dem Zusammenstoß mit mehreren Bäumen auf dem Dach, eine Person ist im Fahrzeug eingeklemmt. Die Einsatzkräfte befreien die Person mit hydraulischen Rettungsgeräten, während der Löschzug Zeuthen die Landung des Rettungshubschraubers absichert. Parallel erfolgen das Absichern der Unfallstelle, die Sicherstellung des Brandschutzes und das Binden ausgelaufener Betriebsstoffe. Anschließend richten die Kräfte das Fahrzeug auf, stellen es am Fahrbahnrand ab und übergeben die Einsatzstelle an die Polizei.

Sonntag, 08.Juni 2025 18:23 Uhr | Die Feuerwehr Zeuthen wird zu einem gekenterten Segelboot alarmiert, dessen Insassen sich noch im Wasser befinden sollen. Gemäß der durch die Feuerwehr Zeuthen entwickelten Standardeinsatzregel rücken die Einsatzkräfte zu den definierten Orten am Zeuthener See aus und stehen nach kurzer Zeit mit 38 Einsatzkräften am Ereignisort zur Verfügung. Das gekenterte Boot kann aufgerichtet werden, die Insassen werden durch die Feuerwehr sicher an Land gebracht.

Montag, 23.Juni 2025 18:24 Uhr | Sturmbedingte Schäden führen am frühen Abend zu 18 gemeldeten Einsatzstellen in Zeuthen und Wildau. Abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume versperren Straßen, Gehwege, Radwege und einen Grundstückszugang. Die Feuerwehr beseitigt mehrere Hindernisse mithilfe von Kettensägen und räumt auf der Landesstraße 400 gemeinsam mit der Polizei einen Ast von der Fahrbahn. Wo beschädigte Bäume nicht durch die Feuerwehr entfernt werden können, informieren die Einsatzkräfte die betroffenen Anwohner über die notwendige Beauftragung eines Baumdienstes und sperren gefährdete Bereiche ab. Mit 18 Einsatzstellen und 220 eingesetzten Kräften ist dies der einsatzreichste Tag des Jahres.

Mittwoch, 02.Juli 2025 13:00 Uhr | Aufgrund lang anhaltender Trockenheit ist der Wasserstand im Kienpfuhl in einen sehr kritischen Bereich abgesunken. Die regelhafte Leistungsprüfung des Löschwasserbrunnens in der Birkenallee wird genutzt, um dem Biotop notwendiges Oberflächenwasser zur Verfügung zu stellen. Der Einsatz dauert rund fünf Stunden.



Verkehrsunfall BAB 113



Verkehrsunfall Schulzendorfer Straße

Sonnabend, 05.Juli 2025 10:06 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf wird zu einem gemeldeten Verkehrsunfall im Wüstemarker Weg alarmiert. Beim Eintreffen steht ein Pkw auf der Gegenfahrbahn, während Ersthelfer eine Person auf dem Gehweg reanimieren. Die Einsatzkräfte übernehmen die Wiederbelebungsmaßnahmen und unterstützen den Rettungsdienst nach dessen Eintreffen. Die Person wird unter fortlaufender Reanimation in ein Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr sichert die Einsatzstelle, errichtet einen Sichtschutz und übergibt die Einsatzstelle nach dem Umsetzen des Pkw an die Polizei. Insgesamt sind 18 Einsatzkräfte aus Miersdorf im Einsatz.

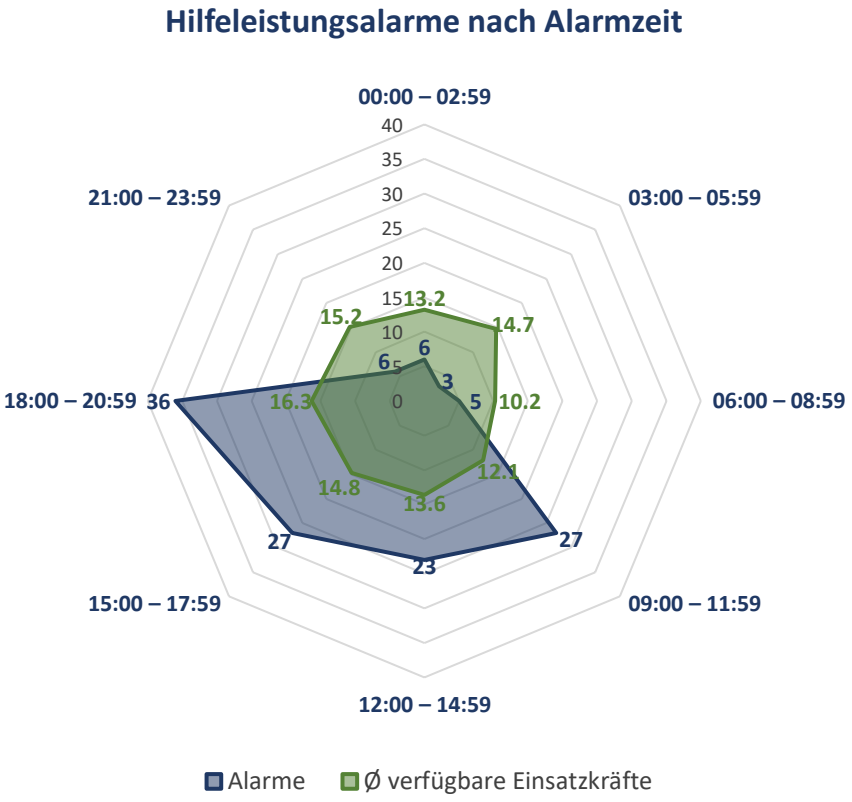
Montag, 21.Juli 2025 16:30 Uhr | Aufgrund eines erwarteten Unwetters wird die ortsfeste Befehlsstelle der Gemeinde Zeuthen im Gerätehaus Miersdorf aktiviert. Um 17:30 Uhr wird der Leitstelle Lausitz die Einsatzbereitschaft gemeldet. Das Unwetter zieht glücklicherweise an der Gemeinde vorbei, sodass keine wetterbedingten Einsätze erforderlich werden. Aufgrund der Wetterprognose und nach Rücksprache mit der Wehrführung wird die Befehlsstelle um 18:30 Uhr wieder bei der Leitstelle abgemeldet.

Freitag, 12.September 2025 13:59 Uhr | Die Feuerwehr Königs Wusterhausen und der Rüstzug Miersdorf werden zu einem Verkehrsunfall mit gemeldeter eingeklemmter Person auf der BAB 10 alarmiert. Beim Eintreffen liegen zwei Pkw auf dem Dach und ein Wohnwagen auf der Seite. Alle Personen befinden sich außerhalb der Fahrzeuge, drei Verletzte werden vom Rettungsdienst betreut. Die Miersdorfer

Einsatzkräfte sichern die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr ab und können den Einsatz nach knapp einer Stunde beenden. Insgesamt sind 21 Einsatzkräfte aus Miersdorf beteiligt.

Mittwoch, 24.Dezember 2025 15:23 Uhr | Der Rüstzug Miersdorf zu einem Verkehrsunfall auf der BAB 113 alarmiert, bei dem ein Pkw gegen die Leitplanke geraten ist. Der Fahrer wird beim Eintreffen bereits im Rettungswagen behandelt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Waltersdorf sichern die Einsatzkräfte die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr und stellen den Brandschutz sicher. Sie entfernen Trümmerteile, schaffen mit einem hydraulischen Spreizer Zugang zur Fahrzeugbatterie, klemmen diese ab und bringen das Unfallfahrzeug auf den Standstreifen. Der Einsatz endet nach rund einer Stunde.

Das Netzdiagramm zeigt die Hilfeleistungsalarme nach Alarmzeit in Blöcken zu drei Stunden und die zugehörige durchschnittliche Einsatzkräfteverfügbarkeit. Es ist deutlich, dass rund um die Uhr durchschnittlich mindestens zehn Einsatzkräfte zur Bewältigung der Aufgaben verfügbar sind. Die Alarmhäufigkeit für Hilfeleistungsalarme lag im vergangenen Jahr zur Tageszeit zwischen 09:00 Uhr und 21:00 Uhr.



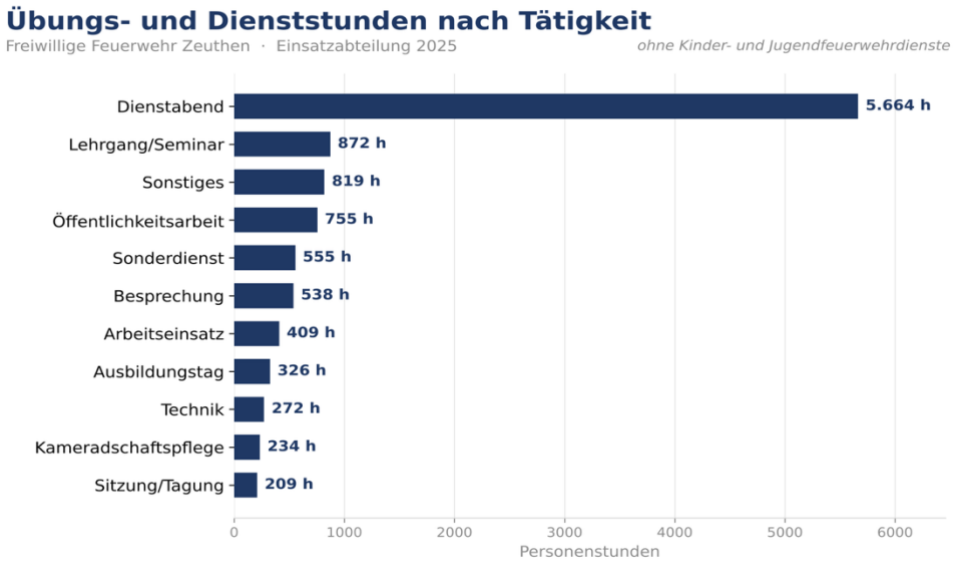
Fehlalarme

26 Alarmierungen des Jahres 2025 stellten sich als Fehlalarm heraus; sie banden rund 19 Einsatzstunden. In 16 Fällen handelte es sich um nicht bestimmungsgemäße Auslösungen von Brandmeldeanlagen. Drei Alarme entfielen auf Bereitstellungen zum Stichwort „S:BER-Luftnot groß" am Flughafen Berlin Brandenburg, die jeweils vor dem Erreichen des Bereitstellungsraumes oder unmittelbar danach aufgehoben wurden. Die übrigen Alarme verteilen sich auf gemeldeten Gasgeruch, Feuerscheine und eine Türnotöffnung, bei denen sich vor Ort keine Gefahrenlage bestätigte.

III Ausbildung, Übung und Dienst

Einsatzbereitschaft entsteht nicht am Einsatzort, sondern im Gerätehaus. Neben dem Einsatzgeschehen dokumentierte die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen im zurückliegenden Kalenderjahr 838 Übungs- und Diensttermine an 304 Kalendertagen. An mehr als vier von fünf Tagen des Jahres wurde in Zeuthen und Miersdorf ausgebildet, Ausrüstung gewartet, Konzepte beraten oder Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Insgesamt wurden dabei 4.500 Teilnahmen erfasst und 12.309 Stunden geleistet.

838	304	4.500	12.309
Übungs- und Diensttermine	Tage mit Dienstbetrieb	Teilnahmen	geleistete Stunden



Den größten Block bilden mit 5.664 Stunden die regelmäßigen Dienstabende beider Ortswehren. Mit 872 Stunden folgt die Aus- und Fortbildung in Lehrgängen und Seminaren – Zeit, die Kameradinnen und Kameraden zusätzlich zum Dienstbetrieb an der Landesfeuerwehrschule und den Ausbildungsstätten des Landkreises aufgebracht haben. Die Öffentlichkeitsarbeit schlägt mit 755 Stunden zu Buche und ist damit ein wesentlicher Baustein der Nachwuchsgewinnung und Informationskanal zur Bevölkerung.



Kreislehrgang in Zeuthen zur technischen Rettung



Ausbildungswochenende mit Gerätetraining



Jährlicher Übungslauf im Chemikalienschutzanzug

Ehrenamt in Zahlen

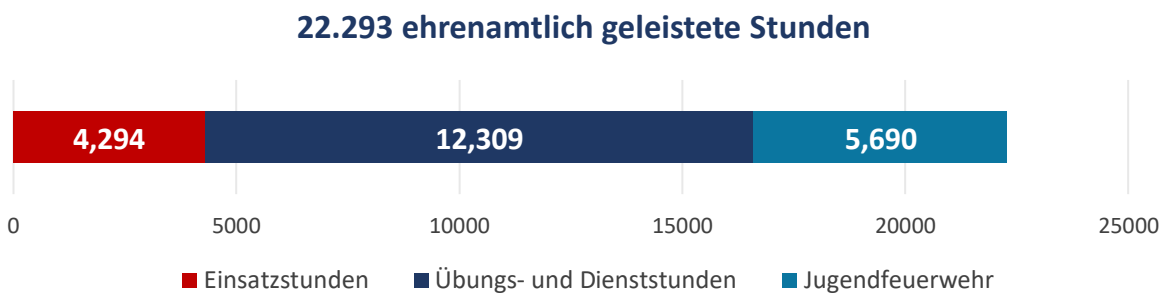
Im Einsatzdienst und Ausbildungsdienst zusammengenommen haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen 22.293 Stunden ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Bevölkerung aufgebracht. Das entspricht der Arbeitsleistung von rund 14 Vollzeitkräften – geleistet neben Beruf, Ausbildung, Schule und Familie.

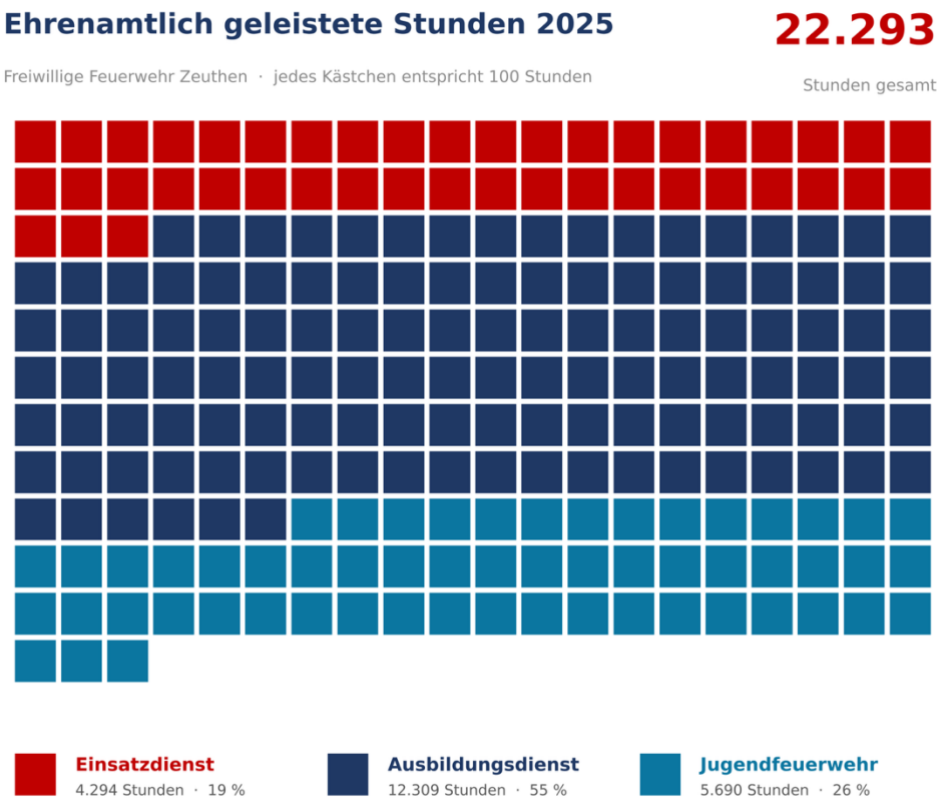
22.293	13,9	61
ehrenamtliche Stunden	entspricht Vollzeitstellen	Stunden pro Tag im Durchschnitt

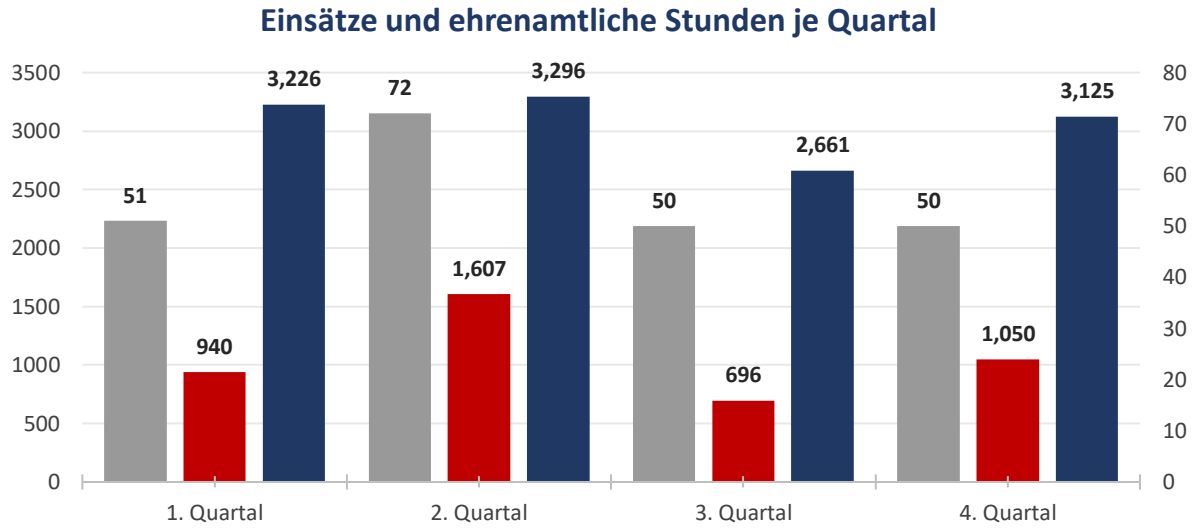
Ein erheblicher Teil dieser Leistung entfällt auf die Jugendfeuerwehren beider Ortswehren. Sie führten an 54 Kalendertagen 105 Jugenddienste durch – 68 in Miersdorf und 37 in Zeuthen – und erreichten dabei 1.068 Teilnahmen von Jugendlichen. Gemessen an allen 943 Übungs-, Dienst- und Jugendterminen des Jahres stellt die Jugendfeuerwehr damit 11,1 % der Dienste.

Noch deutlicher fällt der Anteil bei den Stunden aus: Von den 17.999 Stunden, die 2025 in Ausbildung, Dienst und Jugendarbeit geflossen sind, entfallen 5.690 Stunden auf die Jugendfeuerwehren – das sind 31,6 %. Fast jede dritte Stunde außerhalb des Einsatzdienstes wird damit in den Nachwuchs investiert. Bezogen auf die gesamte ehrenamtliche Leistung des Jahres sind es 25,5 %.

105	1.068	5.690	31,6 %
Jugenddienste 2025	Teilnahmen von Jugendlichen	Stunden Jugendarbeit	Anteil an den Dienststunden







Die graue Säule weist je Quartal die Anzahl der Einsätze aus; sie wird wegen des anderen Größenbereichs an der rechten Achse abgetragen. Über alle vier Quartale hinweg bleibt der Dienstbetrieb bemerkenswert konstant. Das zweite Quartal ist mit 72 Einsätzen und 1.607 Einsatzstunden geprägt von der Sturm- und Waldbrandlage im Juni.

IV Personal

Die Feuerwehr Zeuthen verfügt mit Stand vom **31.12.2025** über 124 Einsatzkräfte in beiden Standorten. Darunter versehen 25 Frauen ihren Dienst. Die Ehrenabteilung, welcher 24 Kameradinnen und Kameraden angehören, ergänzt den Personalbestand mit ihren Erfahrungen. Die Jugendabteilungen innerhalb der Feuerwehr Zeuthen verfügen über einen Personalbestand von insgesamt 94 Mitgliedern, wovon 45 zu den Kidsfeuerwehren zu zählen sind. In der Summe ergibt das 242 Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehr Zeuthen mit einem Anteil von etwa 23,9 % weiblichen Mitgliedern.

	Rüstzug Miersdorf	Löschzug Zeuthen	Feuerwehr Zeuthen
Einsatzabteilung	**68**	**56**	**124**
davon Frauen	11	14	25
Ehrenabteilung	**19**	**5**	**24**
davon Frauen	3	1	4
Jugendabteilung	**57**	**37**	**94**
Jugendfeuerwehr	34	15	49
davon Mädchen	9	5	14
Kidsfeuerwehr	23	22	45
davon Mädchen	7	8	15
Gesamt	**144**	**98**	**242**
davon weiblich	30	28	58

V Technik

Standort	Einsatztechnik	Baujahr	Zusatzausrüstung
Miersdorf	LF 20	2012	
	HLF 20	2025	
	RW	2004	RTB 1
	ELW 1	2007	
	MTW	2010	
	Krad	2004	
Zeuthen	KdoW	2021	
	LF 20	2018	
	TLF 16/25	2011	
	DLA(K) 23/12	1991	
	MZB	2019	
	MZF	2013	
	MTW	2008	

Die technische Ausstattung der Feuerwehr Zeuthen ist auf einem sehr hohen Niveau. Sie ist entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und vielfältigen Aufgaben abgestimmt und wurde aufgrund der Gefahren- und Risikoanalyse im Gefahrenabwehrbedarfsplan festgelegt. Der kontinuierlich beschrittene Weg von Ersatzbeschaffungen garantiert eine zeitgemäße Ausstattung für eine Gefahrenabwehr, die den Stand der Technik widerspiegelt. Die Schulungen der Einsatzkräfte im Umgang mit der Technik und die Technik selbst garantieren eine effektive integrierte Gefahrenabwehr. Gemäß dem Leitsatz „Technik ohne Taktik ist hilflos, Taktik ohne Technik ist sinnlos" muss dieser Weg künftig weitergeführt werden.

Dank

Dieser Jahresbericht zeigt einen Ausschnitt der Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen. Besonderer Fokus wird dabei auf die bewältigten Einsätze gelegt. Die vorangestellten Seiten können nur einen Auszug der Aktivitäten außerhalb der Einsätze darstellen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen für die geleistete Arbeit, für das Engagement und die investierte Zeit bedanken. Der Dank richtet sich ebenso an die Lebenspartner, Familien und Freunde, die immer wieder durch dieses oftmals unplanbare Ehrenamt in ihrer Nachsicht, Toleranz und Geduld geprüft und belastet werden. Darüber hinaus gilt mein Dank der Gemeinde Zeuthen. Durch die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung wird die dargestellte Feuerwehrarbeit wertschätzend ermöglicht und getragen. Die Fördervereine leisten ihrerseits einen wertvollen Beitrag, um die Feuerwehr Zeuthen nach ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Dieser Unterstützung gebührt ebenfalls aufrichtiger Dank.